

# Leben

WZ FREITAG, 20. APRIL 2007

## Heute

Die Service-Tipps des Tages

**DIE KOLUMNE: TIERE**  
**VON VERENA KEHREN**  
**BIOLOGIN UND TIERPSYCHOLOGIN**  
leben@wz-plus.de



### Das Zwergkaninchen



Zwergkaninchen sind bei Kindern aufgrund ihres weichen Fells und ihrer Zahmheit sehr beliebt. Dabei werden die Begriffe Kaninchen und Hase oft durcheinander geworfen. Hase und Kaninchen gehören in der Familie der „Leporidae“, der Hasenartigen, zwei ganz unterschiedlichen Gruppen an. Sie unterscheiden sich nicht nur äußerlich, sondern auch in ihrer Lebensweise voneinander. Kaninchen sind im Gegensatz zum Hasen keine Einzelgänger, sondern leben gesellig in Kolonien zusammen. Sie fühlen sich zu zweit oder mit mehreren am wohlsten. Kaninchen können auch zusammen mit Meerschweinchen vergesellschaftet werden, jedoch nicht als alleiniger Partner, da sie ganz unterschiedlich kommunizieren.

Die im Handel angebotenen Käfige sind häufig viel zu klein für die bewegungsfreudigen Tiere. Ein Gehege mit einigen Quadratmetern Auslauf ist wesentlich geeigneter. Kaninchen können in der Wohnung oder ganzjährig im Freien gehalten werden, sobald sie ihr Winterfell bekommen. Ein windgeschützter Stall mit viel Heu und Stroh schützt vor Kälte. Ob man beim Kauf ein zahmes Kaninchen erwirbt oder eines, das seine Scheu vor dem Menschen nie ganz verlieren wird, hängt vor allem davon ab, ob es in den ersten Lebenswochen viel Kontakt zu Menschen hatte. Deshalb sind Kaninchen nur bedingt als Kuscheltiere geeignet. Einige empfinden das Hochnehmen und das Gestreicheltwerden eher als Stress, den man den Kaninchenaugen leicht ablesen kann. Mit viel Geduld und zwangloser Annäherung kann es seine Scheu allmählich verlieren.